

2023/60/140

Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich



Grundsatzbeschluss zur dauerhaften Erweiterung der Fritz-Reuter Grundschule durch Aufstockung des Bestandsgebäudes

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt <i>Bearbeitung:</i> Peter Kahl	<i>Datum</i> 06.11.2023 <i>Verfasser:</i>
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss (Vorberatung)	14.11.2023	Ö
Sozialausschuss (Vorberatung)	15.11.2023	Ö
Bauausschuss (Vorberatung)	16.11.2023	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	23.11.2023	N
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	07.12.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beauftragt den Bürgermeister mit der dauerhaften Erweiterung der Fritz-Reuter-Grundschule durch Aufstockung des Bestandsgebäudes.

Sachverhalt

Am 12.09.2023 hat ein Erörterungstermin zu o.g. Thematik stattgefunden. Anwesend waren die Mitglieder des Sozialausschusses, Bauausschusses und Hauptausschusses, das Planungsbüro „aib“, die Direktorinnen beider Schulen, die Hort- und Kitaleitung der DRK-Kita „Uns Ostseekinner“, Frau Kerl als Sozialdezernentin sowie Vertreter des Schulverwaltungsamtes und der Jugendhilfeplanung des Landkreises Rostock.

Im Rahmen dieses Termins wurde die Problematik an beiden Schulen und dem Hort umfassend erläutert und es konnten offene Fragen beantwortet werden. Weiterhin lag bis dahin die Gesamtauswertung aller defizitären Räumlichkeiten unter Einbeziehung des Schulzentrums, der Erweiterung des Rechtsanspruches auf einen Hortplatz sowie die räumliche Situation in der KiTa "Uns Ostseekinner" vor. Im Ergebnis war festzustellen, dass die Erweiterung des Schulzentrums, der Grundschule und des Hortes erforderlich wird. Der dringlichste Handlungsbedarf liegt jedoch bei der Grundschule. Laut Erläuterungen des Planungsbüros beträgt die Gesamtbauzeit inklusive Planungsphase für eine dauerhafte Erweiterung des Schulstandortes als "große Campusvariante" erfahrungsgemäß mindestens 6 Jahre ab Beauftragung der Planungsleistungen.

Aus diesem Grund wurde durch die Verwaltung die temporäre Aufstellung von Containern als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Schulerweiterung der Grundschule empfohlen. Diese Variante wurde durch die Stadtvertreterversammlung mit Beschluss 47/2023/SVV jedoch mehrheitlich abgelehnt. Durch die Stadtvertreterversammlung wurde hingegen mit Beschluss 48/2023/SVV mehrheitlich die dauerhafte Erweiterung der Grundschule beschlossen.

Der nunmehr vorliegende Entwurf der Aufstockung des Bestandsgebäudes soll diesem Beschluss Rechnung tragen.

Finanzielle Auswirkungen

Ja

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs- und Folgekosten)	€ 2,5 Mio €
Jährliche Folgekosten	€
Eigenanteil	€ 2,5 Mio €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)	€
Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)	€
Veranschlagung im Haushaltsplan	Nein / Ja, mit €
• Produktkonto	derzeit nicht im Haushalt eingeplant

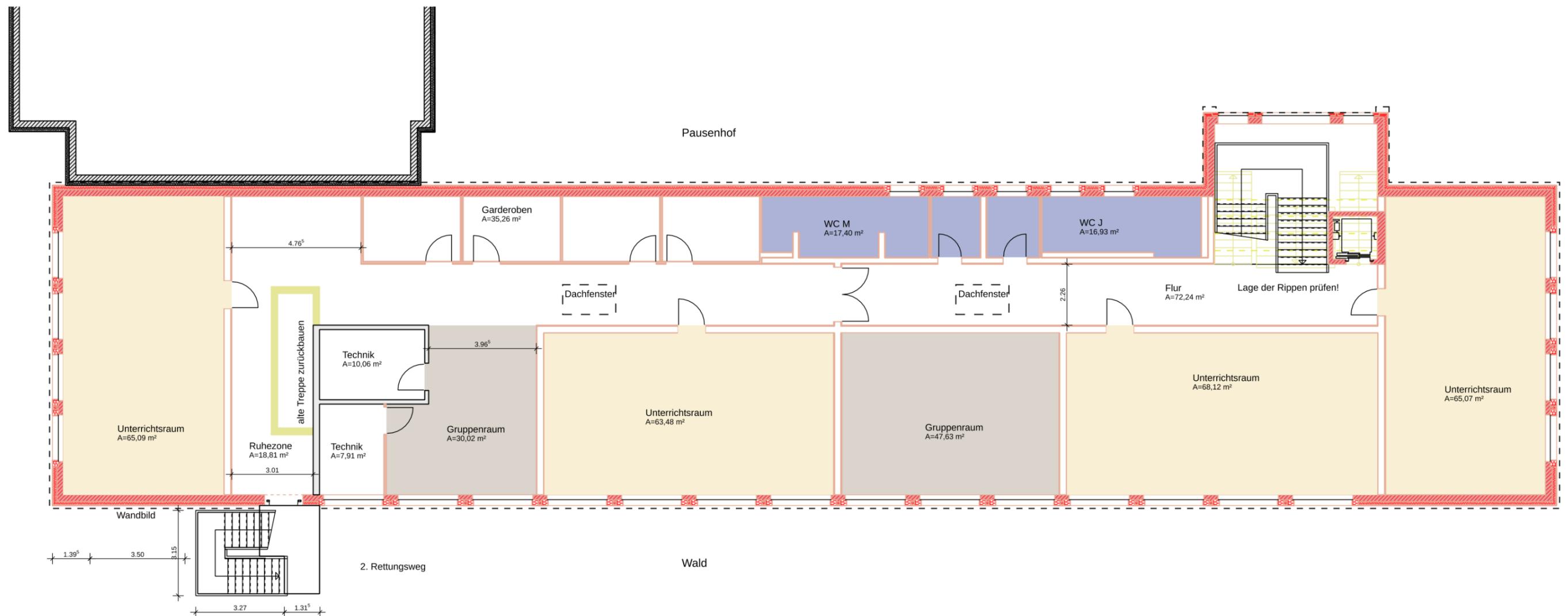
Anlage/n



Variante A

- _ 4 Unterrichtsräume
- _ 2 Gruppenräume
- _ Ruhezone
- _ separate Garderoben

- _ ca. 690m²
- _ Treppenhaus wird neu gestaltet
- _ Aufzug vom EG bis zum 2.OG
- _ alte Treppe zurückbauen
- _ Rettungstreppe durchläufig



Variante B

- _ 2 Unterrichtsräume
- _ 2 Fachräume
- _ 2 Gruppenräume
- _ Lernlandschaft

- _ ca. 690m²
- _ offene Garderobenecken
- _ Treppenhaus wird neu gestaltet mit Aufzug vom EG - 2.OG

